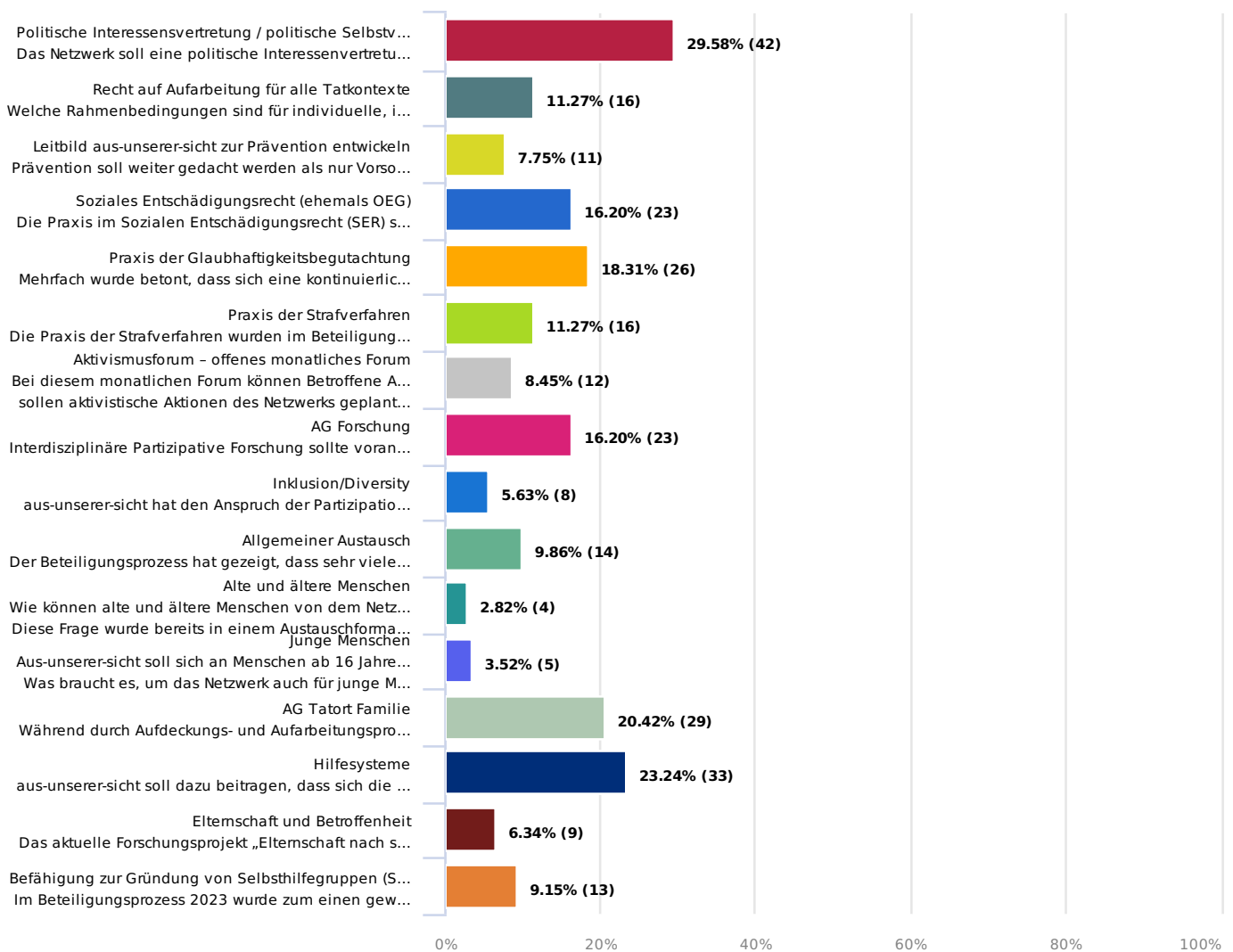


Bitte wählt/ wählen Sie zwei Themen aus, an denen ihr / Sie mitwirken möchten.

(Es müssen genau zwei Felder ausgewählt werden)



Politische Interessensvertretung / politische Selbstvertretung voranbringen

Das Netzwerk soll eine politische Interessenvertretung von und für Betroffene sein - Es soll die Lobby der Betroffenen stärken und das Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in den politischen und gesellschaftlichen Fokus rücken. Das Netzwerk soll die Anliegen von Betroffenen bündeln und sich für deren Umsetzung einsetzen. Ziel der AG soll sein, wie dies vorangebracht werden soll und welche konkreten nächsten Schritte dazu notwendig sind. Erste Gedanken dazu sollen beim Fachtag 2024 vorgestellt werden.



Recht auf Aufarbeitung für alle Tatkontexte

Welche Rahmenbedingungen sind für individuelle, institutionelle, staatliche und gesellschaftliche Aufarbeitungsprozesse notwendig? Welche Bedeutung hat das Recht auf Aufarbeitung für die unterschiedlichen Tatkontexte – welche nächsten Schritte sind notwendig? Ziel der AG soll sein, eine gemeinsame Auseinandersetzung zu diesen Fragen voranzubringen und in einem Gedankenpapier für den Fachtag 2024 und darüber hinaus, zu verdeutlichen.

11,27% 16 

Leitbild aus-unserer-sicht zur Prävention entwickeln

Prävention soll weiter gedacht werden als nur Vorsorge. Prävention soll nach innen, in das Netzwerk hinein, und nach außen gerichtet sein. Es soll mehr Angebote für Betroffene in der Schwangerschaft und als Eltern geben. Bestehende Präventionskonzepte sollen überarbeitet und mit mehr Forschung hinterlegt werden. Der Fokus soll darauf liegen Erwachsene zu stärken, um Kinder zu schützen. Diese AG im Netzwerk hat das Ziel ein Leitbild aus-unserer-sicht zur Prävention zu entwickeln und erste Gedanken dazu beim Fachtag 2024 vorzustellen.

7,75% 11 

Soziales Entschädigungsrecht (ehemals OEG)

Die Praxis im Sozialen Entschädigungsrecht (SER) soll in dieser AG im Mittelpunkt stehen, um Missstände aufzuzeigen und für Betroffene das Antragsverfahren zu verbessern. Z.B. sollte das gesamte Verfahren beim SER für Betroffene kostenfrei sein, da gerade bei Ablehnungsbescheiden für viele Antragsteller*innen ein Widerspruchsverfahren mit rechtlicher Unterstützung sonst nicht leistbar ist. Darüber hinaus sollen Ergebnisse aus der AG in politische Prozesse einfließen (z.B. aus-unserer-sicht Sitz im Fachbeirat Soziale Entschädigung) und beim Fachtag präsentiert werden.

16,20% 23 

Praxis der Glaubhaftigkeitsbegutachtung

Mehrfach wurde betont, dass sich eine kontinuierliche Austauschgruppe im Netzwerk mit der Praxis der Aussagepsychologie in Glaubwürdigkeitsbegutachtungen annehmen sollte. Ziel der AG ist, diesbezüglich die Missstände aus der Praxis in den unterschiedlichen Verfahren und die öffentlichen Angriffe um die Glaubwürdigkeit Betroffener aus dem OsRG-Kontext aufzugreifen, um als Netzwerk aus-unserer-sicht faktenbasiert und gut strukturiert gegenzusteuern. Darüber hinaus sollen Ergebnisse aus der AG in politische Prozesse einfließen (z.B. über die Vertretung von aus-unserer-sicht im Fachbeirat Soziale Entschädigung) und beim Fachtag präsentiert werden.

18,31% 26 

Praxis der Strafverfahren

Die Praxis der Strafverfahren wurden im Beteiligungsprozess 2023 auf unterschiedlichste Weise problematisiert und kritisiert. Die hohe Zahl der Einstellungen (ca. 60-70% der Verfahren), das häufig geringe Strafmaß (Bewährungsstrafen und Urteile am unteren Strafrahmen) und mangelnder Opferschutz bzw. mangelnde Umsetzung von kindgerechten Verfahren wurden dabei benannt. Die Vorgabe, während eines Verfahrens keine psychologische Hilfe in Anspruch nehmen zu können, um das Verfahren nicht zu gefährden, sollte mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen widerlegt werden. Ziel dieser AG im Netzwerk soll die kontinuierliche Beschäftigung mit der Praxis von Strafverfahren sein, um Statements, Forderungen und Handlungsstrategien für das Netzwerk zu entwickeln. Erste Gedanken sollen dazu beim Fachtag 2024 vorgestellt werden.

11,27% 16 

Aktivismusforum – offenes monatliches Forum

Bei diesem monatlichen Forum können Betroffene Aktionen und Ideen vorstellen, sich gegenseitig inspirieren und vernetzen. Darüber hinaus sollen aktivistische Aktionen des Netzwerks geplant und umgesetzt werden.

8,45% 12 

AG Forschung

Interdisziplinäre Partizipative Forschung sollte vorangebracht werden, bei der Betroffene aus verschiedenen Tatkontexten im gesamten Forschungsprozess Mitforschende auf Augenhöhe sind, die mitentscheiden und mitgestalten können. Mehr Forschung im Bereich OsRG und von Betroffenen gesetzten Themenschwerpunkten. Ziel der AG ist es, einen Austausch für Betroffene zu schaffen, die bereits in Forschungs- bzw. Aufarbeitungsprozessen eingebunden sind, bzw. Module zur Qualifizierung/ zum Empowerment dazu zu entwickeln.

16,20% 23 

Inklusion/Diversity

aus-unserer-sicht hat den Anspruch der Partizipation aller Betroffener, die in Kindheit und Jugend sexualisierter Gewalt erlebt haben und die Ziele des Netzwerks teilen. Dafür müssen insbesondere barrierearme und, wo das gelingt, barrierefreie Zugänge geschaffen und die systematische Benachteiligung von Menschen (Rassismus, Queerfeindlichkeit, u. a.) vermieden werden. Wie kann es gelingen möglichst alle Menschen unter Berücksichtigung ihrer Teilnahmevoraussetzungen zu erreichen? Wie können Menschen mit ihren Unterstützungsbedarfen alle Prozesse partizipativ mitgestalten, die sie mitgestalten wollen. Ziel der AG ist, diese und andere Fragen zu konkretisieren und in die Planungen für das Webportal und der Angebote des Netzwerks prozessbegleitend einfließen zu lassen bzw. eigene Formate zu entwickeln.

5,63% 8 

Allgemeiner Austausch

Der Beteiligungsprozess hat gezeigt, dass sehr viele Betroffene sich einen Austausch untereinander, ohne Vorgabe eines bestimmten Themas, wünschen. Diese AG soll dazu einen regelmäßigen Raum und niedrigschwelligen Zugang im Netzwerk schaffen.

9,86% 14 

Alte und ältere Menschen

Wie können alte und ältere Menschen von dem Netzwerk aus-unserer-sicht profitieren, wie können sie sich einbringen und mitwirken?

Diese Frage wurde bereits in einem Austauschformat gestellt – hinreichend beantwortet wurde sie nicht. Gerade in Bezug auf die Weiterentwicklung des Netzwerks und insbesondere des Webportals soll in dieser AG ein weiterführender Austausch initiiert, konkrete nächste Schritte entwickelt werden.

2,82% 4 

Junge Menschen

Aus-unserer-sicht soll sich an Menschen ab 16 Jahren richten. Über die Austauschformate haben wir aber diese Zielgruppe bisher kaum erreicht.

Was braucht es, um das Netzwerk auch für junge Menschen (ab 16 bis 24 Jahren) interessant zu machen? Wir möchten in der AG dazu weiter in den Austausch kommen und konkrete nächste Schritte entwickeln und umsetzen.

3,52% 5 

AG Tatort Familie

Während durch Aufdeckungs- und Aufarbeitungsprozesse zunehmend Institutionen in den Blick und unter Druck geraten und sich ihrem Versagen und aktiven Täter_innenschutz stellen müssen, muss endlich auch der Tatort, an dem Mädchen* und Jungen* in hohem Ausmaß sexualisierte Gewalt erleben, die Familie und das familiäre Umfeld, vertiefend in den Blick genommen werden. Was bedeutet das Recht auf Aufarbeitung für den Tatkontext Familie? Wie können Angehörige in die Verantwortung genommen werden? Was braucht es dazu an gesellschaftlicher Unterstützung und Haltung? Diese und andere Fragen sollen in der AG vertieft und erste Gedanken dazu beim Fachtag 2024 vorgestellt werden.

20,42% 29 

Hilfesysteme

aus-unserer-sicht soll dazu beitragen, dass sich die Situation im Hilfesystem zu Gunsten der Betroffenen verändert. Wo hakt es, wo sind Lücken in der Versorgung und Unterstützung von Betroffenen? Wie können wir für mehr und qualitativ bessere psychosoziale Versorgung und Therapieangebote sorgen? Wie kann der Zugang zu Leistungen nach dem SGB erleichtert werden? Ziel dieser AG soll den bereits zu diesen u.a. Fragen in 2023 begonnen Austausch weiterführen und erste Gedanken beim Fachtag 2024 vorgestellt werden.

23,24% 33 

Elternschaft und Betroffenheit

Das aktuelle Forschungsprojekt „Elternschaft nach sexueller Gewalt in Kindheit und Jugend“ schreibt auf seiner Webseite „Mit Kindern zu leben kann als Belastung, als Herausforderung oder als großes Glück empfunden werden – oft alles gleichzeitig. Es wäre ein Kurzschluss, alle Probleme, die Betroffene in ihrer Elternrolle haben, auf die Gewalt in der Kindheit und Jugend zurückzuführen. Aber angesichts bekannter Auswirkungen des Gewalterlebens ist es wichtig, die Frage nach spezifischen Belastungen und Bedarf an Unterstützung zu stellen.“ Weitere Infos unter <https://forschung-elternschaft.de/>. Diese und andere Fragen sollen in der AG vertieft und erste Gedanken dazu beim Fachtag 2024 vorgestellt werden.

6,34% 9 

Befähigung zur Gründung von Selbsthilfegruppen (SHG) / Verbesserung der Selbsthilfestrukturen

Im Beteiligungsprozess 2023 wurde zum einen gewünscht, Erfahrungen in der Gründung von SHG weitergeben zu können und zum anderen Unterstützung bei der Gründung durch Fortbildungen und Schulungen zu erfahren. So sollten unterschiedliche SHG, insbesondere im ländlichen Bereich, flächendeckender und niedrigschwelliger sowie digital angeboten werden. In einer SHG begleiten sich Betroffene gegenseitig, d.h. jede Person kann sich sowohl in der Rolle der Unterstützung-Gebenden als auch in der Rolle der Person, die Unterstützung annimmt, erleben. In der Praxis hat sich dabei bewährt, die ersten Treffen als angeleiteten Abende zu strukturieren, um dann danach die wöchentlichen bzw. regelmäßigen Gruppentreffen den Teilnehmenden eigenständig zu überlassen. Ziel des Workshops wäre unterschiedliche SHG-Erfahrungen in einem Schulungskonzept zu bündeln und Schulungen zur SHG-Gründung im Netzwerk anzubieten.

9,15% 13 